

Jubiläen der Evangelischen Kirche in Vorarlberg 2011

03.03.2011

08.04.1861 Franz Josef I, Protestantenpatent - 150 Jahre
29.12.1861 Gründung „Evang. Gemeinde A.u.H.B. Vorarlberg“ - 150 Jahre

"Philipp Melanchthon – Reformator wider Willen" - Film

Ein Film von Dagmar Wittmers, produziert vom Bayerischen Rundfunk.

Freitag, 28. Januar 2011 , 19.00 Uhr
6850 Dornbirn, Rosenstraße 8, Evangelischer Gemeindesaal

Ein bärtiger Rotblonder in dunklem Talar faltet Briefe – Philipp Melanchthon. „Mit den Königen von England und Frankreich führt er Korrespondenzen“, sagt eine Stimme aus dem Off. Der „Diplomat der Reformation“ (gespielt von Detlef Gieß) will nach dem gescheiterten Reichstag den Frieden retten. Schnitt. Ein großer Kochtopf baumelt über dem Feuer, eine hölzerne Kinderwiege schaukelt hin und her – Szenen aus Melanchthons Leben, zusammen geschnitten zum bewegenden Zeugnis eines Humanisten, der wider Willen zum Reformator wurde.

"Das Weiße Band"

Ein Film von Michael Haneke

Freitag, 25. Februar 2011 um 19.00 Uhr
6850 Dornbirn, Rosenstraße 8, Evangelischer Gemeindesaal

Ein Dorf im protestantischen Norden Deutschlands. 1913/14. Vorabend des Ersten Weltkriegs. Die Geschichte des vom Dorflehrer geleiteten Schul- und Kirchenchors. Seine kindlichen und jugendlichen Sänger und deren Familien: Gutsherr, Pfarrer, Gutsverwalter, Hebamme, Arzt, Bauern - ein Querschnitt eben. Seltsame Unfälle passieren und nehmen nach und nach den Charakter ritueller Bestrafungen an. Wer steckt dahinter?

„Wo Religion den Menschen auch in Zukunft berühren wird“ (BILDUNGSWERK BREGENZ)

Donnerstag 7. April, 19:30 Uhr
Vorarlberger Landesbibliothek, Fluherstraße, Bregenz
Referentin: Dr. Christine Hubka, Wien, evangelische Theologin,
Pfarrerin i. R. und Schriftstellerin.

Orgelkonzert

Freitag 15. April 2011, 19:30 Uhr
6850 Dornbirn, Rosenstraße 8, Evangelische Heilandskirche,

Festliches und Besinnliches zur Passionszeit
Orgelmusik aus drei Jahrhunderten

Organist: Helmut Binder

„Diakonie im Wandel“ Spannungsfelder gestern und heute

Freitag, 6. Mai 19,30 Uhr,
6800 Feldkirch, Bergmannsgasse 2, Evangelische Pauluskirche

Diakonie hat von ihrem Selbstverständnis her mit ihrer Arbeit immer gegen die sozialen Nöte der Zeit protestiert. An diesem Abend werden Sie, am Beispiel des Diakoniewerkes Gallneukirchen - das schwerpunktmäßig in den Arbeitsfeldern Menschen im Alter, Menschen mit Behinderung, Menschen in Krankheit in 5 Bundesländern tätig ist, von den Anfängen der Diakonie zu den aktuellen Spannungsfeldern und den Herausforderungen der Zukunft geführt.

Referentin: Rektorin Pfr. Mag. Christa Schrauf, Gallneukirchen

„Frauenarbeit in Kamerun“, Kurzreferat Fair Trade

Montag 9. Mai, 19,30 Uhr

Evang. Pauluskirche, Bergmannsgasse 2, Feldkirch

Referentin: Pfrn. Dr. Meehyun Chung, Leiterin Stabsstelle Frauen und Gender mission 21, evangelisches Missionswerk Basel .

"Vom Protestantenpatent (1861) zum Protestantengesetz (1961)" Über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Evangelischen Kirche in Österreich.

Dienstag 10. Mai 2011 um 19:30 Uhr

6850 Dornbirn, Dr. Waibel - Straße 2, Vortragsaal Mohrenbrauerei: Parken in Stadtgarage (Rathaus),

Die Stellung der Evangelischen Kirche in der Öffentlichkeit ist rechtlich geregelt. Das vor 150 Jahren vom Kaiser erlassene Protestantenpatent (1861) bedeutete die erstmalige rechtliche Anerkennung der Evangelischen Kirche als Körperschaft. Sie musste sich freilich einer weitgehenden staatlichen Aufsicht beugen, die im Oberkirchenrat als Staatsbehörde gipfelte, aber auch die gesamte Kirchengesetzgebung und die Ämterbesetzung betraf.

Referent: Ao. Univ. Prof. Dr. Karl Schwarz, Evangelisch-theologischen Fakultät in Wien

Historischer Spaziergang in Feldkirch

Samstag 14. Mai, 14:30 Uhr

6800 Feldkirch ab der Friedhofskapelle, Wichnergasse 26.

Ablauf: In der Friedhofskapelle Kurzvortrag mit Bildern über die Rahmenbedingungen des protestantischen Kirchenbaus unter den Habsburgern, Friedhof, Pauluskirche, mit anschließendem Umtrunk. Ca. 1,5 Stunden.

Führung: Dr. Gerhard Kastreuz

Kärntner Landesausstellung in Fresach www.landesausstellung011.at

„Glaubwürdig bleiben- 500 Jahre protestantisches Abenteuer“

Donnerstag 19. bis Sonntag 22. Mai 2011,

Busfahrt über Salzburg, Lungau nach Gmünd. Hotel in der mittelalterlichen Stadt Gmünd, Besuch der Landesausstellung in Fresach, Bootsfahrt auf dem Millstätter See, Stift Millstatt, Stadtführung in Gmünd, Spittal/Drau, Schloss Porcia, Trebesing mit Wanderung nach Gmünd. Gottesdienst in Trebesing und Rückfahrt nach Dornbirn.

Fahrtkostenbeitrag/Person im DZ € 295.-, Einzelzimmerzuschlag / Person € 21.-

Leistungen: Busfahrt, Halbpension in Gmünd, Eintritte, Führungen, Bootsfahrt.

Anmeldung bis 18. 2. 2011 bei Gerhard Kastreuz, Beim Schießstand 14, 6800 Feldkirch, T 05522-71319

gerhard@kastreuz.com

'Der Vorarlberger Reformator Bartholomäus Bernhardi - verlässlicher Lutherfreund, Familienvater und Pfarrer. Der Durchbruch der Ehrlichkeit.'

Donnerstag 26. Mai 2011, 19,30 Uhr, anschließend Besichtigung Villa Falkenhorst

6712 Thüringen, Flühelin 8, Villa Falkenhorst,

'Tu felix Austria - nube!' Dies könnte die Überschrift zu Bernhardis Leben und Wirken sein. Aber Bernhardi ging es um mehr: sein Schritt in die Ehe 1521, obwohl er Mönch und Priester war, war natürlich aufsehenerregend. Der Auslöser zu diesem Schritt war eine Haltung, die Bernhardi besonders wichtig war: die Ehrlichkeit, Gesetze zu halten und unhaltbare Gesetze zurückzuweisen. Seine Verteidigungsschrift ist gespickt mit kräftigen Ausdrücken, mit denen sich Bernhardi über die Doppelmoral des Kirchenregiments lustig machte. Durch seinen Eintritt für die Wahrheit, durch sein Ansprechen der wahren Zustände, förderte

er die Neuorientierung, die sich auf vielen kirchenpolitischen Ebenen abzuzeichnen begann und muss daher als richtungweisender Denker und Vorkämpfer für die neue Lehre angesehen werden.

Referentin: Dr. Doris McEwan, Hauptarchivarin em.- Warburg Institut der Universität London.

Zweigvereinsfest des Gustav Adolf Vereins Vorarlberg (Gründung 1861)
mit Sommerfest der Gemeinde Feldkirch

Sonntag 29. Mai 2011, 9:30 Uhr
6800 Feldkirch, Bergmannsgasse 2, Evangelische Pauluskirche

Der Gustav-Adolf-Verein arbeitet als ältester österreichweit tätiger Hilfsverein der Evangelischen Kirche, unterstützt jährlich kirchliche Projekte in Österreich in der Höhe von ~ 300.000 €, knüpft partnerschaftliche Beziehungen in Europa und aller Welt.

Festpredigt: Pfr. Mag. Eva-Maria Franke

Historischer Spaziergang in Dornbirn (Mitveranstalter Stadtarchiv Dornbirn)

Samstag 17. September 2011, 14,30 Uhr
ab Stadtarchiv / Markplatz

Route :Marktplatz (Hirschen) - Hotel Rhomberg - Häuser von Proponenten - Friedhof - Evangelische Kirche. (1.5-2 Stunden), Urkunden Stadtarchiv. Abschluss im Cafe. (Mitveranstalter Stadtarchiv Dornbirn).

Führung: Mag. Werner Matt

Historischer Spaziergang in Bludenz

Samstag 24. September 2011, 14,30 Uhr
6700 Bludenz, Oberfeldweg 13, ab Evangelische Kirche "Zum Guten Hirten"

Route : Evang. Kirche mit Einführung, evang. Friedhof, Schloßhotel (ehemaliges Schützenhaus), Spitalskirche, zurück zur evang. Kirche mit Umtrunk.

Führung: Pfr. Eva-Maria Franke, Gabriela Glantschnig

"Bartning in Europa, ein europäischer Kirchen - Architekt"

Ausstellung (8. Oktober bis 20. November 2011)

Sonntag 9. Oktober, 11 Uhr, Eröffnung
6850 Dornbirn, Rosenstraße 8, Evangelischer Gemeindesaal,

Er baute europaweit Kirchen, zählt zu den wichtigsten Kirchenbaumeistern des 20. Jahrhunderts, war Ehrendoktor der Theologie und ein bedeutender Architekt der Klassischen Moderne. Er gilt neben Walter Gropius als Vater der Gründungsidee für das "Bauhaus".

Historischer Spaziergang in Bregenz

Samstag 29. Oktober 2011, 14 Uhr
6900 Bregenz, ab Evangelische Kreuzkirche am Ölrain

Kirche, Evang. Friedhof, Künstlerhaus/Thurn & Taxis / Villa Gülich , Schloss Babenwohl / Gallusstift = Landesbibliothek , Kloster Riedenburg, ehem.Schweizer Konsulat, Römerstraße , Volksschule Augasse , Schülerheim, Römerstraße / Villa Schwerzenbach, Pfarrhaus Blumenstraße.
16 Uhr: Kaffeepause im Evangelischen Gemeindesaal und 17 Uhr Vortrag

Führung: Pfr. i.R. Mag. Wolfgang Olschbaur

**"Dokumente zum Protestantismus in Vorarlberg. Eine reformationsgeschichtliche Blütenlese".
(BILDUGSWERK BREGENZ)**

Samstag 29. Oktober, 17 Uhr
6900 Bregenz, Kosmus Jennystraße 1, Evangelischer Gemeindesaal

Angesichts der überraschend großen Zahl von Vorarlbergern, die zu Beginn des 16. Jahrhunderts in Wittenberg studierten, verwundert es nicht, dass die Reformation auch hierzulande rasch Eingang fand, vor allem in der Humanistenstadt Feldkirch sowie in Bludenz, aber auch auf dem Land. Schon bald aber wies die habsburgische Landesherrschaft ihre Vögte an, gegen den neuen Glauben vorzugehen. So berichten denn auch die meisten aus dieser Zeit erhaltenen Dokumente über die Verfolgung Reformierter, über Sanktionen und Präventivmaßnahmen. Mit dem Sieg der Gegenreformation verstummen die Quellen weitgehend. Erst als im 19. Jahrhundert im Zuge der Industrialisierung reformierte Unternehmer und Arbeiter nach Vorarlberg kamen, bildeten sich wiederum kleine protestantische Gemeinschaften. Nunmehr berichten die Dokumente von ihrem Bemühen um Schaffung fester, legitimer Strukturen, aber auch vom Widerstand, mit dem sie sich bis ins 20. Jahrhundert konfrontiert sahen.

Referent: Prof. Dr. Alois Niederstätter, Landesarchiv Bregenz

**Reformationsgottesdienst aller Vorarlberger Evangelischen Gemeinden
mit anschließendem Empfang im Gemeindesaal**

Sonntag 30. Oktober, 9,30 Uhr
6900 Bregenz, Am Ölrain, Evangelische Kreuzkirche